

Untersuchung im virtuellen Klassenzimmer - Unterstützung für Diplomarbeit gesucht!

Beitrag von „Meike.“ vom 8. September 2016 08:02

Die Überschrift ist eher irreführend. Es geht darum, ob ich, wäre ich ein Mathelehrer, allen Ernstes die Mathenote nach der Anzahl der Bücher, die Kinder zu Hause haben - die ja bekanntermaßen jeder Lehrer am Anfang des Schuljahres abfragt und protokolliert - sowie anhand des ebenso standardmäßig erhobenen IQ und der mir als Mathelehrer selbstverständlich auch bekannten Deutschnote usw. vergibt.

Da kann man ja schonmal froh sein, dass kein Kevin und kein Mustafa dabei waren, die zu Hause 0 Bücher, respektive 60 verschiedene Varianten des Koran stehen haben. ☺

Ich hab dann abgebrochen. Daraus lernen die Lehrämter eher nichts Brauchbares.